

Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

Kapitel 26: Erstes Zusammentreffen

Erstes Zusammentreffen

Das Vegeta noch immer in seiner adeligen Schlafrobe durch das Schloss lief war ihm herzlich egal.

Was zählte in diesem Moment Etikette, wenn er spürte wie das Ki des jüngeren sich immer mehr und mehr entfernte.

Wenn er diesen in die Finger kriegen würde, würde dieser etwas erleben.

Was sollte der ganze Mist, ihm nichts zu sagen.

Leicht knurrte er auf, als er eine Bedienstete leicht beiseite stieß.

Schon einmal war er diese Gänge so schnell ihn seine Füße tragen konnten, entlang gerannt.

Damals vor 7 Jahren, als seine Mutter... und wieder brannte dieses Gefühl in seinem inneren.

Drängte das Gefühl zurück.

Versuchend dies zu ignorieren behielt er die Energie des anderen im Auge.

Doch- „Mist!“ fluchte der Prinz.

Dieser verdamnte Palast glich einem Labyrinth, und ausgerechnet jetzt hatte er die Verbindung zu Kakarott verloren.

Er bremste ab, sah sich um und entschied sich durch die große Holztür die zum Garten führte zu gehen.

Verdammt noch eins, warum konnte er sein Ki nicht einsetzen? Dann wäre er jetzt viel schneller an seinem Ziel, aber nein dann würde der andere ihn sicherlich bemerken und noch schneller fort sein, ehe er angekommen war.

Dies war die beste Abkürzung, um auf die andere Seite des Schlosses zu gelangen.

Doch Moment.... wieso war ihm dies nicht schon viel eher eingefallen?

Sofort stürmte er auf einen kleinen wild bewachsenen Busch zu, und entfernte diesen. Doch waren immer noch zu viele Äste und Dornen im Weg, also brannte er sie mit einer Ki Attacke nieder.

Mit seinem Fuß trat er die Türe, des Geheimganges auf, und flitze hinein.

Der Gang war eng, zu eng für seine jetzige Körpergröße und mühsam zwängte er sich durch diese.

Ihm lief die Zeit davon. Verbissen mit einer Energie Kugel in der Hand, rannte er vorwärts, wobei in dieser gebückten Haltung, konnte man dies wohl eher als schleichen bezeichnen.

Hörte dieser Weg den nie auf?

Und kaum hatte er diesen Gedanken ausgesprochen, sah er das Ende.

Sofort trat er mit seinem Fuß, mehrere Male zu. Bis sich die die Tür öffnete, doch -tat sie es nicht.

Verdammt diese war zugemauert worden.

Knurrend sammelte Vegeta Ki in seiner Faust, und durchbrach das Gestein.

Powerte sein Ki auf, und preschte nach draußen, zur Spitze des Turmes.

Vom den oberen Verliesen, konnte man die Raumkapsel Landebahnen am besten sehen.

Sofort bremste er ab, sah an dem Fenster nach draußen und entdeckte dort die Abflug bereiten Raumschiffe.

„Així que la merda!“ fluchte er, als den Namen des anderen rief.

Denn dort sah er ihn. Doch hatte er ihn nicht gehört.

Er sah sich um, entdeckte eine kleine Nische, ähnlich eines Balkons und betrat diesen.

Vom weiten konnte er den Countdown für das Startsignal hören, als er endlich die Brüstung erreichte.

Den Namen den er gedanklich rief, auf seinen Lippen formte und als ein rufender Schrei seine Freiheit suchte.

~*~

Schritt für Schritt betrat Kakarott, die Kapsel, in dem ihn sein Lehrer hinein schuppte als er sich herum drehte.

An den größeren Saiyajin vorbei, und nach oben schaute.

Er musste, seine Augen fest zusammenkneifen, um in der anfangen Sonnendämmerung etwas zu sehen.

Ein wilder Haarschopf? Ähnlich einer Flamme.

Das konnte doch nicht tatsächlich?!

Doch weiter kam er nicht mit seinen Gedanken, als er den Sitz unter sich spürte da er nach hinten gedrückt wurde und sich surrend die Luke schloss.

Feste presste er sich an die Glasscheibe und sah immer noch nach hinauf, während die Kapsel nach oben stieg.

Sein entschuldigender Blick den des anderen suchte, und seine Lippen etwas formten!

Bevor die Kapsel gänzlich in die weiten des Alls hinauf schoss.

Als kleiner Lichtpunkt im Himmel verschwand.

~*~

Derweil stand Vegeta immer noch alleine und zurückbleibend, auf dem kleinen Balkon, während sein Blick noch immer gen Himmel gerichtet war.

» Das will ich dir auch geraten haben Kakarott!« dachte Vegeta als er leicht seine Hände ballte und nun nach unten sah.

„Wenn du nicht zurück kommst, durchkämmte ich jeden Planeten im Universum und schleife dich höchst persönlich nach Hause!“, sprach er für sich selbst, mit einem

kleinen belustigtem Lächeln auf den Lippen.

Als er sich im nächsten Moment mit einem ernstem Gesicht herum drehte, alarmiert.

„Wer ist da?“

Ganz deutlich spürte er eine Präsenz, er war also nicht alleine hier.

Leicht verlagerte er sein Gewicht, lockerte seine geballten Fäuste, bereit zum Angriff.

Und blitzschnell, als er ein Geräusch wahrnahm, donnerte sein Kiblast in die Wand ein.

Direkt neben den Kopf des Fremden, der in dunklen Schatten verborgen stand.

Doch helle braune Augen aufblitzen, nur um die die des kleineren zu suchen.

Leicht kniff Vegeta seine Augen zusammen, um in der Dunkelheit mehr zu erkennen, und diese abzusuchen. Um die Person ausmachen zu können.

Als ihn plötzlich etwas blendete. Die Sonne hatte sich durch seine Kampfhaltung so gedreht das die Strahlen wie Nadelstiche in seine Augen eindrangen.

Zu hell und schmerzhaft für seine an die Dunkelheit gewöhnten Pupillen.

Er versuchte mit seinen Armen die Sonne mehr abzuschirmen die Strahlen abzuhalten, und sein Gesicht zu schützen.

Den Kopf immer wieder schüttelnd, da er im Moment nicht viel sah, bemerkte er nicht wie er immer mehr nach hinten taumelte, als er versuchte den Schmerz aus seinen schwarzen Perlen zu vertreiben..

So zu spät bemerkte wie er den halt verlor, links über nach hinten viel, ... und nur noch sah wie die Person sich aus den Schatten löste und sich über die Brüstung lehnte zu ihm hinab blickte als er ihn festhielt!